

Zur systematischen Stellung zweier von L. Osthelder beschriebener Microlepidopteren.

(*Lepidoptera: Acrolepiidae, Psychidae*)

Von Günther Petersen

Durch das freundliche Entgegenkommen von Herrn Dr. W. Forster, München, war es mir im Rahmen meiner Untersuchungen über die Genitalien der paläarktischen Tineiden möglich, auch Typen aus der Sammlung L. Osthelder zur Überprüfung zu bekommen. Da ich nach dem systematischen Umfang meiner Bearbeitung der Tineiden die Psychiden und Acrolepiiden nicht mit erfaßt habe, sei an dieser Stelle das Notwendigste über *Melasina aequalis* Osth. 1938 und *Tinea submontana* Osth. 1951 gesagt:

1. *Melasina aequalis* Osth., Mitt. Münch. Ent. Ges., 28, 29, 1938

Der Autor beschreibt die Art nach „1 ganz frisches ♂♀, Särdab-Tal, Vandarban, 2500—2700 m. 14.—18. VII. 37“ aus Nord-Persien. Die beiden Typenexemplare liegen mir vor. Sie sollen sich von den beiden anderen schwarzen Arten der Gattung, *M. lugubris* Hb. und *ciliaris* O. durch noch einfarbigere Gesamtfärbung, vor allem aber durch die Fühlerbildung unterscheiden, nämlich, wie schon der Name sagt, „Fühler bei beiden Geschlechtern vollkommen gleich ...“.

Bei der allgemein bekannten geschlechtsdimorphen Ausbildung der Fühler in der Gattung *Melasina* mußte dieser Befund allerdings Zweifel hervorrufen. Ich habe aber auf eine Präparation der Genitalien verzichtet, da schon unter dem Binokular zu erkennen war, daß beide Exemplare ♀♀ sind. Bei dem Tier, das Osthelder für das ♂ hielt, war die Afterwolle noch vollkommen erhalten, die Legeröhre, wie üblich, also dazwischen kaum zu erkennen. Bei dem zweiten ♀ war die Afterwolle bereits abgefallen, die braune Legeröhre daher leicht zu erkennen.

Der Ostheldersche Name ist damit hinfällig und als Synonym zu betrachten, denn nach dem Aussehen der Falter und ihrer Herkunft kann an einer spezifischen Übereinstimmung mit *M. lugubris* kaum gezweifelt werden.

Synonymie: *Melasina lugubris* Hb.

(= *M. aequalis* Osthelder, Mitt. Münch. Ent. Ges., 28, 29, 1938, nov. syn.)

2. *Tinea submontana* Osth., Schmetterl. Südbayerns, II, 2, p. 241, Beil. Mitt. Münch. Ent. Ges., 41, 1951

Diese Art beschrieb der Autor nach einem ♂, Kochel, am Nordfuß des Kiensteins gegen das Lainbachtal im Fichtenwald, ca. 700 m. 2. VII. 44. Er übergab das Tier, von dem er annahm, es gehöre in die Nähe von *Nemapogon cloacellus* Hw., Herrn Dr. H. G. Amsel zur Genitaluntersuchung. Amsel fand den Genitalapparat „am ähnlichsten dem unserer gewöhnlichen *pellionella*, mit der aber wieder äußerlich gar keine Verwandtschaft besteht“.

Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, daß diese Art keine Tineide ist. Ich habe das Genitalpräparat überprüft. Wie Amsel in der Beschreibung des Genitalapparates bereits festgestellt hat, bestehen zur *cloacella*-Gruppe (*Nemapogon*) keine Beziehungen. Aber auch seine Annahme, es handle sich um eine Verwandte von *Tinea pellionella* L., trifft nicht zu. Falls am Uncus, wie Amsel berichtet, ein Teil bei der Präparation abbrach, so war es sicher der chitinisierte Enddarm, denn diese

Art hat weder einen deutlichen Uncus noch eine Gnathos, wie sie bei *Tinea*-Arten üblich sind. Die vermutlich neue Art ist nichts anderes als ein ♂ von *Acrolepia pygmaena* Hw. Die Genitalien finden sich bei Pierce & Metcalfe, *The Genitalia of the British Tineina*, pl. LIV, Gundle Northants, 1935, abgebildet. Vergleichspräparate, die ich von einigen Exemplaren der Art aus den hiesigen Sammlungen anfertigen konnte, zeigen einwandfreie Übereinstimmung mit der Abbildung von Pierce & Metcalfe für *Acrolepia pygmaena* Hw. und dem ♂ Typus von *Tinea submontana* Osth.

Synonymie: *Acrolepia pygmaena* Hw. 1828
(= *Tinea submontana* Osthelder, Beih. Mitt. Münch. Ent. Ges., 41, p. 241, Abb. 3, 1951, nov. syn.)

Anschrift des Verfassers:

Dr. Günther Petersen, Deutsches Entomologisches Institut,
Berlin-Friedrichshagen, Waldowstr. 1.

Berichtigung zu meinem Artikel: „Untersuchung der Typen von *Endrosa pseudokuhlweini* Vorbr. (Lep.-Het.)“

Von Franz Daniel

In dieser Zeitschrift Jg. III, Heft 5, 1954, brachte ich einen Bericht über *Endr. pseudokuhlweini* Vorbr., in dem ich auch die von Thomann in den Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 24, Heft 4, 1951, beschriebene *kuhlweini subalpina* folgend kurz erwähnte:

„*E. kuhlweini subalpina* Thom. kann ich nur nach der Abbildung und Beschreibung beurteilen. Hiernach zweifle ich nicht daran, daß sie eine kleine, nicht namensberechtigte nördliche Form der *pseudokuhlweini* ist.“

Wie ich ausdrücklich erwähnte mußte ich damals meine Beurteilung allein nach Literaturangaben fällen. Herr Thomann, den ich um kurzfristige Übersendung von Belegmaterial bat, konnte mir seinerzeit diesen Wunsch aus innerfamiliären Gründen nicht erfüllen.

Heute liegen mir aus der Sammlung Thomann 9 ♂♂, 3 ♀♀ vom Typenflugplatz, St. Maria im Münstertal, darunter der ♀-Typus, vor. Diese Serie überzeugt mich, daß meine oben zitierte Ansicht falsch war und daß *subalpina* einer von *pseudokuhlweini* verschiedenen Art zugehört.

E. ssp. subalpina steht nach meiner Ansicht im ganzen Habitus der *ssp. melanomos* Nick. sehr nahe, und die dunkelsten Stücke ersterer leiten fast unmerklich zu den hellsten letzterer über. Ich betrachte deshalb beide Formen als ein zusammengehöriges alpines Faunenelement, wobei *melanomos* als die Hochgebirgsform, *subalpina* als die Unterart der mittleren Höhenlagen betrachtet werden muß. Will man *melanomos* als einen Eiszeitüberdauerer in seinem heutigen hochalpinen Verbreitungsraum ansprechen, was mir durchaus wahrscheinlich erscheint, so dürfte *subalpina* der in tiefere Lagen abgewanderte und in seinem Habitus hierdurch umgeformte Zweig davon sein.

Thomann betrachtet *kuhlweini* und *roscida* als zwei Arten, worin ich ihm beipflichte, und stellt *subalpina* als Unterart zu *kuhlweini*. Er beruft sich hierbei auf das Urteil Hering's. Ich kann mich dieser An-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Petersen Günther

Artikel/Article: [Zur systematischen Stellung zweier von L. Osthelder beschriebener Microlepidopteren. \(Lepidoptera : Acrolepiidae, Psychidae\) 62-63](#)